

Jahresbericht zum 31. März 2023. Haspa Potenzial

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Vermögensmanagement GmbH

Bericht der Geschäftsführung.

31. März 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Haspa Potenzial für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023.

Der Einmarsch Russlands in die Ukraine bildete über weite Strecken des Berichtszeitraums das beherrschende Thema und verursachte auch an den Kapitalmärkten erhebliche Turbulenzen. Die als Reaktion auf den Angriffskrieg initiierten Sanktionsmaßnahmen des Westens gegen den russischen Aggressor setzten eine Vergeltungsspirale in Gang, in deren Folge Russland u.a. die Lieferung von Gas an verschiedene europäische Länder massiv beschränkte. Signifikante Preissteigerungen sowie Befürchtungen vor Versorgungsengpässen sorgten phasenweise für große Verunsicherung. Daneben führten die Null-Covid-Politik in China und die damit einhergehenden Lockdown-Maßnahmen zu wiederholten Beeinträchtigungen im globalen Handel, ehe im Dezember die Staatsführung einen abrupten Wechsel in der Corona-Politik vollzog. Der Zusammenbruch mehrerer regionaler Finanzhäuser in den USA sowie der Notverkauf der Schweizer Großbank Credit Suisse an die UBS sorgten darüber hinaus im März für Verunsicherung an den Finanzmärkten.

In der Geld- und Fiskalpolitik stand im Berichtsjahr die dynamische Inflationsentwicklung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu restriktiven Schritten zwang. Während die Fed zum Stichtag bei einem Leitzinsintervall von 4,75 bis 5,00 Prozent angelangt war, hob die EZB die Leitzinsen bis Ende März auf 3,50 Prozent an. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen zunächst kräftig an, ehe zuletzt in Erwartung eines zukünftig weniger restriktiven Vorgehens der Notenbanken wieder Rückgänge festzustellen waren. Zum Ende der Berichtsperiode rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei 2,3 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei 3,5 Prozent.

Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren und Unsicherheiten wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode starke Schwankungen auf. Bis September überwogen hierbei die negativen Vorzeichen, ehe in der zweiten Berichtshälfte eine kräftige Gegenbewegung einsetzte. Stark unter Druck geriet zeitweise der Euro, der vorübergehend unter die Parität zum US-Dollar auf ein 20-Jahrestief fiel, sich jedoch ab November wieder spürbar erholte. Nach anfänglich deutlichen Zugewinnen begab sich der Ölpreis ab dem Sommer auf Talfahrt und tendierte zuletzt bei etwa 80 US-Dollar pro Barrel (Brent).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	8
Vermögensübersicht zum 31. März 2023	9
Vermögensaufstellung zum 31. März 2023	10
Anhang	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	24

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.04.2022 bis 31.03.2023

Haspa Potenzial

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Haspa Potenzial ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte. Um dies zu erreichen, legt der Fonds in Aktien von Unternehmen in Europa an, bei denen erwartet werden kann, dass sie auf Grund des im Rahmen einer umfangreichen Fundamentalanalyse ermittelten Kurspotenzials einen mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachs des Fondsvermögens ermöglichen. Der Anteil der Aktien darf dabei 51 Prozent des Wertes des Sondervermögens nicht unterschreiten. Es können Derivate zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. Für den Fonds fungiert die Hamburger Sparkasse als Berater.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Wertpapierauswahlprozess basiert auf umfassenden Fundamentalanalysen eines Researchpartners, welcher Titel aufzeigt, die ein weit überdurchschnittliches Kurspotenzial nahelegen. Der Großteil des Fonds-Portfolios besteht aus den sogenannten „Best Picks“, welche der Researchpartner für verschiedene Unternehmenskategorien definiert. Die hierbei selektierten Unternehmen ergänzt das Haspa Team Kapitalmarktstrategie in engem Austausch mit dem Researchpartner um weitere aussichtsreiche und momentumstarke Aktien. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Fremdwährungsanteil deutlich gesunken

Zu Beginn des Berichtszeitraums waren die Märkte noch von großer Unsicherheit aufgrund des Ausbruchs des Krieges in der Ukraine geprägt. Daher bevorzugte das Fondsmanagement zunächst eher defensive Sektoren, wobei Pharma-Titel die am stärksten gewichtete Branche bildeten. Im Bereich Nahrungsmittelhersteller wurde die dänische Gesellschaft Royal Unibrew im Januar mit Gewinn verkauft. Als weiterer dänischer Wert wurde bereits im Mai der Windkraftanlagenhersteller Vestas Wind Systems unter Inkaufnahme von Verlusten veräußert. Unter den verkauften Schweizer Titeln hatten sowohl Swiss Life als auch UBS Group einen positiven Einfluss auf die Fondsperformance. Dagegen resultierten aus dem Verkauf des französischen Technologie-Hauses Atos Kursverluste.

Mit einem Gewicht von 14,2 Prozent führten unter Branchensichtspunkten Pharmawerte zum Ende des Berichtszeitraums die Aufstellung an, gefolgt von den Sektoren Industrie, Technologie und Versicherungen.

Wichtige Kennzahlen

Haspa Potenzial

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse P	-0,8%	13,7%	2,8%
Anteilklasse I	-0,5%	14,0%	3,1%
Anteilklasse V	-0,4%	14,2%	-

ISIN

Anteilklasse P	DE000DK0EF49
Anteilklasse I	DE000DK0EF56
Anteilklasse V	DE000DK0LMCO

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse P

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	423.530,63
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	423.530,63

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-433.942,31
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-433.942,31

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Mit zum Stichtag rund 82 Prozent vom Fondsvermögen bildete der Euro die Hauptwährung des Haspa Potenzial und wies damit per saldo eine merkliche Erhöhung auf (Vorjahr knapp 62 Prozent). Der Anteil des Schweizer Franken verringerte sich hingegen spürbar und lag zuletzt bei 6,9 Prozent. Daneben bestanden nennenswerte Positionen im britischen Pfund sowie in schwedischer und dänischer Krone.

Das Fondsmanagement richtete bei der regionalen Aufstellung des Portfolios weiterhin den Fokus auf Europa. Zum Stichtag stellten Aktien aus Deutschland und Frankreich die größten Länderpositionen dar, wobei beide Bestände aufgestockt wurden. An dritter Stelle folgten Titel aus den Niederlanden. Merklich

Haspa Potenzial

abgebaut wurden die Schweiz, Dänemark und Schweden sowie Finnland und Irland vollständig veräußert. Neu aufgenommen wurden hingegen Italien und Spanien.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Der Fonds Haspa Potenzial verzeichnete im Betrachtungszeitraum ein Minus von 0,5 Prozent in der Anteilklasse I. Die Anteilklasse P wies eine Wertentwicklung von minus 0,8 Prozent aus und die Anteilklasse V lag mit 0,4 Prozent im Minus.

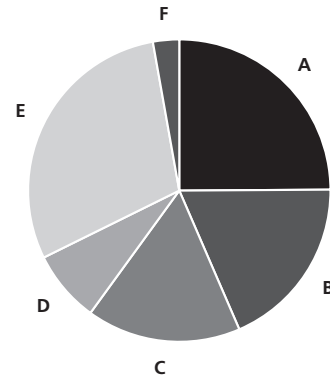
Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten.

Fondsstruktur Haspa Potenzial



A	Deutschland	24,9%
B	Frankreich	18,6%
C	Niederlande	16,5%
D	Großbritannien	7,7%
E	Sonstige Länder	29,5%
F	Barreserve, Sonstiges	2,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Haspa Potenzial

Index: 31.03.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsaus-

Haspa Potenzial

wirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.01.2023 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.10.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Fonds Haspa Potenzial können Anteilklassen gebildet werden, die sich insbesondere hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung*, der Währung des Anteilwertes, der Vertriebsvergütung**, der erfolgsabhängigen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von drei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung und der Mindestanlagesumme unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung P, I und V.

Weitere Details zu den Merkmalen der jeweiligen Anteilklasse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse P	1,10% p.a.	4,00%	keine	Ausschüttung
Anteilklasse I	0,775% p.a.	2,00%	EUR 100.000	Ausschüttung
Anteilklasse V	0,65% p.a.	2,00%	keine	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.

** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

Haspa Potenzial

Vermögensübersicht zum 31. März 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	9.041.949,42	97,18
Belgien	365.464,00	3,93
Dänemark	293.700,83	3,16
Deutschland	2.318.791,00	24,91
Frankreich	1.726.683,50	18,56
Großbritannien	717.446,68	7,71
Italien	716.870,00	7,71
Niederlande	1.536.942,00	16,52
Schweden	338.489,15	3,64
Schweiz	644.062,26	6,92
Spanien	383.500,00	4,12
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	258.059,06	2,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.392,52	0,13
II. Verbindlichkeiten	-7.728,70	-0,08
III. Fondsvermögen	9.304.672,30	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	9.041.949,42	97,18
CHF	644.062,26	6,92
DKK	293.700,83	3,16
EUR	7.394.714,50	79,47
GBP	370.982,68	3,99
SEK	338.489,15	3,64
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	258.059,06	2,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.392,52	0,13
II. Verbindlichkeiten	-7.728,70	-0,08
III. Fondsvermögen	9.304.672,30	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Haspa Potenzial

Vermögensaufstellung zum 31. März 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.03.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								9.041.949,42	97,18
Aktien								9.041.949,42	97,18
EUR								7.394.714,50	79,47
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		1.600	200	500	EUR 212,400	339.840,00	3,65
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK		7.400	7.400	0	EUR 36,550	270.470,00	2,91
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom.	STK		19.000	19.000	0	EUR 18,390	349.410,00	3,76
FR0013280286	bioMerieux Actions au Porteur (P.S.)	STK		3.400	0	600	EUR 95,680	325.312,00	3,50
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		5.700	5.700	0	EUR 55,040	313.728,00	3,37
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		6.800	0	400	EUR 57,490	390.932,00	4,20
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		16.900	0	8.100	EUR 22,295	376.785,50	4,05
DE0005773303	Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien	STK		7.200	1.500	800	EUR 46,030	331.416,00	3,56
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		12.200	3.000	0	EUR 24,900	303.780,00	3,26
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		12.500	12.500	0	EUR 30,680	383.500,00	4,12
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		27.000	6.000	10.000	EUR 10,906	294.462,00	3,16
DE000K5AG888	K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien	STK		16.500	16.500	0	EUR 19,645	324.142,50	3,48
DE000K6X8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK		9.800	9.800	0	EUR 35,940	352.212,00	3,79
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		440	440	0	EUR 837,100	368.324,00	3,96
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		1.700	0	500	EUR 170,950	290.615,00	3,12
NL0010558797	OCI N.V. Reg.Shares	STK		10.000	10.000	0	EUR 30,980	309.800,00	3,33
IT0004176001	Prismian S.p.A. Azioni nom.	STK		9.500	9.500	0	EUR 38,680	367.460,00	3,95
FR0013227113	Soitec S.A. Actions au Porteur	STK		2.250	700	150	EUR 145,950	328.387,50	3,53
NL00150001Q9	Stellantis N.V Aandelen op naam	STK		19.500	5.000	8.500	EUR 16,630	324.285,00	3,49
NL0000226223	STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder	STK		7.000	0	4.000	EUR 48,275	337.925,00	3,63
BE0003739530	UCB S.A. Actions Nom.	STK		4.400	0	100	EUR 83,060	365.464,00	3,93
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares	STK		7.200	0	1.500	EUR 48,120	346.464,00	3,72
CHF								644.062,26	6,92
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien	STK		2.100	2.100	0	CHF 146,050	308.014,06	3,31
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		3.000	0	800	CHF 111,540	336.048,20	3,61
DKK								293.700,83	3,16
DK0060094928	Orsted A/S Indehaver Aktier	STK		3.800	400	0	DKK 575,700	293.700,83	3,16
GBP								370.982,68	3,99
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK		12.500	0	3.500	GBP 26,120	370.982,68	3,99
SEK								338.489,15	3,64
SE0015961909	Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)	STK		32.500	0	0	SEK 117,500	338.489,15	3,64
Summe Wertpapiervermögen								EUR 9.041.949,42	97,18
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		258.059,06			% 100,000	258.059,06	2,77
Summe Bankguthaben								EUR 258.059,06	2,77
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 258.059,06	2,77
Sonstige Vermögensgegenstände									
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR		12.392,52				12.392,52	0,13
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 12.392,52	0,13
Sonstige Verbindlichkeiten									
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR		-7.728,70				-7.728,70	-0,08
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR -7.728,70	-0,08
Fondsvermögen								EUR 9.304.672,30	100,00
Umlaufende Anteile Klasse P								STK 48.448,000	
Umlaufende Anteile Klasse I								STK 10.341,000	
Umlaufende Anteile Klasse V								STK 28.800,000	
Anteilwert Klasse P								EUR 102,80	
Anteilwert Klasse I								EUR 104,42	
Anteilwert Klasse V								EUR 112,66	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.03.2023

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88010 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,44860 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,28175 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,99575 = 1 Euro (EUR)

Haspa Potenzial

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0014852781	Swiss Life Holding AG Namens-Aktien	STK	0	900
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien	STK	0	30.000
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK	750	750
DKK				
DK0060634707	Royal Unibrew AS Navne-Aktier	STK	200	4.000
DK0061539921	Vestas Wind Systems A/S Navne-Aktier	STK	0	11.000
EUR				
FR0000051732	Atos SE Actions au Porteur	STK	0	8.200
NL0010773842	NN Group N.V. Aandelen aan toonder	STK	0	10.000
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares	STK	0	12.000
GBP				
GB00BP92CJ43	Tate & Lyle PLC Reg.Shares	STK	39.000	39.000
SEK				
SE0009922164	Essity AB Namn-Aktier B	STK	0	15.300
SE000106270	H & M Hennes & Mauritz AB Namn-Aktier B	STK	4.000	26.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0143416115	Siemens Gamesa Renew. En. S.A. Acciones Port.	STK	18.000	18.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK	0	1.500

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 7,86 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 818.560 Euro.

Haspa Potenzial (P)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	6.092.915,16
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-28.894,50
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-992.713,39
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 186.334,48
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 186.334,48
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -1.179.047,87
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-2.037,76
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-89.039,44
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-391.262,99
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	263.899,66
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	4.980.230,07

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2020	6.788.939,31	71,61
31.03.2021	6.736.604,16	101,93
31.03.2022	6.092.915,16	104,18
31.03.2023	4.980.230,07	102,80

Haspa Potenzial (P)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.04.2022 - 31.03.2023 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	15.872,97	0,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	105.153,26	2,17
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	511,53	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-160,16	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	671,69	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.380,89	-0,05
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-2.380,89	-0,05
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-14.515,18	-0,30
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-14.515,18	-0,30
10. Sonstige Erträge	7.394,18	0,15
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	7.305,43	0,15
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	88,75	0,00
Summe der Erträge	112.035,87	2,31
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-3,68	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-52.555,97	-1,08
3. Verwahrstellenvergütung	-3.820,95	-0,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-4.768,03	-0,10
5. Sonstige Aufwendungen	-2.151,67	-0,04
davon fremde Depotgebühren	-266,94	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-1.884,73	-0,04
Summe der Aufwendungen	-63.300,30	-1,31
III. Ordentlicher Nettoertrag	48.735,57	1,01
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	423.530,63	8,74
2. Realisierte Verluste	-433.942,31	-8,96
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-10.411,68	-0,21
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	38.323,89	0,79
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-391.262,99	-8,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	263.899,66	5,45
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-127.363,33	-2,63
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-89.039,44	-1,84

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	724.000,09	14,94
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	38.323,89	0,79
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	665.427,98	13,73
III. Gesamtausschüttung¹⁾	96.896,00	2,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	96.896,00	2,00

Umlaufende Anteile: Stück 48.448

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 19. Mai 2023 mit Beschlussfassung vom 8. Mai 2023.

Haspa Potenzial (I)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.090.449,49
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-5.399,50
2	Zwischenausschüttung(en)		-,-
3	Mittelzufluss (netto)		4.136,28
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	83.676,68
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	83.676,68
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-79.540,40
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		335,36
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		-9.743,94
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-76.139,63
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		54.732,99
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.079.777,69

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2020	814.235,10	72,02
31.03.2021	1.063.451,01	102,86
31.03.2022	1.090.449,49	105,47
31.03.2023	1.079.777,69	104,42

Haspa Potenzial (I)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.04.2022 - 31.03.2023 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	3.431,12	0,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	22.738,00	2,20
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	110,92	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-34,62	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	145,54	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-514,67	-0,05
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-514,67	-0,05
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-3.138,37	-0,30
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-3.138,37	-0,30
10. Sonstige Erträge	1.600,93	0,15
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	1.581,72	0,15
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	19,21	0,00
Summe der Erträge	24.227,93	2,34
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,79	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-8.009,24	-0,77
3. Verwahrstellenvergütung	-827,05	-0,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-1.032,67	-0,10
5. Sonstige Aufwendungen	-465,67	-0,05
davon fremde Depotgebühren	-57,79	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-407,88	-0,04
Summe der Aufwendungen	-10.335,42	-1,00
III. Ordentlicher Nettoertrag	13.892,51	1,34
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	91.752,23	8,87
2. Realisierte Verluste	-93.982,04	-9,09
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-2.229,81	-0,22
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.662,70	1,13
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-76.139,63	-7,36
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	54.732,99	5,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-21.406,64	-2,07
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.743,94	-0,94

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	163.599,07	15,82
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.662,70	1,13
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	154.579,77	14,95
III. Gesamtausschüttung¹⁾	20.682,00	2,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	20.682,00	2,00

Umlaufende Anteile: Stück 10.341

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 19. Mai 2023 mit Beschlussfassung vom 8. Mai 2023.

Haspa Potenzial (V)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		3.272.102,44
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-14.400,00
2	Zwischenausschüttung(en)		-,-
3	Mittelzufluss (netto)		-,-
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-,-
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		-13.037,90
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-218.581,75
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		166.636,41
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		3.244.664,54

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2020	2.550.799,52	77,30
31.03.2021	3.318.765,62	110,63
31.03.2022	3.272.102,44	113,61
31.03.2023	3.244.664,54	112,66

Haspa Potenzial (V)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.04.2022 - 31.03.2023 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	10.294,91	0,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	68.241,45	2,37
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	333,29	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-103,93	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	437,22	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-1.544,24	-0,05
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenderträge	-1.544,24	-0,05
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-9.418,28	-0,33
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-9.418,28	-0,33
10. Sonstige Erträge	4.808,09	0,17
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	4.750,41	0,16
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	57,68	0,00
Summe der Erträge	72.715,22	2,52
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2,40	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-20.168,71	-0,70
3. Verwahrstellenvergütung	-2.483,43	-0,09
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-3.101,82	-0,11
5. Sonstige Aufwendungen	-1.398,28	-0,05
davon fremde Depotgebühren	-173,47	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-1.224,81	-0,04
Summe der Aufwendungen	-27.154,64	-0,94
III. Ordentlicher Nettoertrag	45.560,58	1,58
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	275.623,97	9,57
2. Realisierte Verluste	-282.277,11	-9,80
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-6.653,14	-0,23
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	38.907,44	1,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-218.581,75	-7,59
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	166.636,41	5,79
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-51.945,34	-1,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-13.037,90	-0,45

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	490.815,36	17,04
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	38.907,44	1,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	472.122,80	16,39
III. Gesamtausschüttung¹⁾	57.600,00	2,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	57.600,00	2,00

Umlaufende Anteile: Stück 28.800

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 19. Mai 2023 mit Beschlussfassung vom 8. Mai 2023.

Haspa Potenzial Anhang.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% STOXX® Europe 600 (Net Return) Index

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.04.2022 - 18.09.2022

kleinster potenzieller Risikobetrag 7,30%

größter potenzieller Risikobetrag 8,62%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 7,88%

19.09.2022 - 31.03.2023

kleinster potenzieller Risikobetrag 7,63%

größter potenzieller Risikobetrag 10,58%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 9,06%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.04.2022 - 18.09.2022: Varianz-Kovarianz Ansatz

19.09.2022 - 31.03.2023: historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

100,10%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse P	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse P	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse V	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse V	EUR	0,00

Umlaufende Anteile Klasse P	STK	48.448
Umlaufende Anteile Klasse I	STK	10.341
Umlaufende Anteile Klasse V	STK	28.800
Anteilwert Klasse P	EUR	102,80
Anteilwert Klasse I	EUR	104,42
Anteilwert Klasse V	EUR	112,66

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Haspa Potenzial

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse P	1,33%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse I	1,00%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse V	0,88%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse P		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	7.305,43
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	88,75
Anteilklasse I		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	1.581,72
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	19,21
Anteilklasse V		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	4.750,41
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	57,68
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Anteilklasse P		
Fremde Depotgebühren	EUR	266,94
Gebühren für Quellensteuerrückverstattung	EUR	1.884,73
Anteilklasse I		
Fremde Depotgebühren	EUR	57,79
Gebühren für Quellensteuerrückverstattung	EUR	407,88
Anteilklasse V		
Fremde Depotgebühren	EUR	173,47
Gebühren für Quellensteuerrückverstattung	EUR	1.224,81
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	14.839,41

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisiko der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.

Haspa Potenzial

- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deko-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deko-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deko Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	12.281.087,97
davon feste Vergütung	EUR	10.362.360,62
davon variable Vergütung	EUR	1.918.727,35
Zahl der Mitarbeiter der KVG		121

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deko Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	EUR	1.313.712,87
Geschäftsführer	EUR	822.830,23
weitere Risk Taker	EUR	255.088,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	235.794,64

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deko-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfolioverwaltung)

Das Auslagerungsunternehmen (Deko Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	57.636.189,51
davon feste Vergütung	EUR	43.854.381,97
davon variable Vergütung	EUR	13.781.807,54
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		461

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deko.de/privatkunden/ueber-uns/deko-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleiene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die

Haspa Potenzial

in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 27. Juni 2023
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Haspa Potenzial – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die allgemeinen Angaben zum Management und zur Verwaltung des Sondervermögens.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir

diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens Haspa Potenzial unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzu beziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Vermögensmanagement GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Vermögensmanagement GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Vermögensmanagement GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Vermögensmanagement GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Juni 2023

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2021

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 21,5 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Serge Demolière, Berlin

Wolfgang Dürr, Trier

Carmen Lehr, Heilenbach

Victor Moftakhar, Bad Nauheim

Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider

Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. März 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Hamburger Sparkasse AG
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah
20457 Hamburg
Deutschland



**Deka Vermögens-
management GmbH**
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 85 00
Telefax: (0 69) 71 47 - 86 50
www.deka.de